



Finanztipps

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Grundsatz und Soziales

Haben Sie am Ende des Geldes noch zu viel Monat übrig? Wollen Sie Ihre Finanzen besser in den Griff bekommen?

Hier ein paar Tipps



Einkommen

- Übersicht über monatliche Einnahmen und Ausgaben erstellen, Haushaltsplan machen
- Verbleibenden Betrag für laufende Lebenshaltungskosten ermitteln (Lebensmittel, Bekleidung, Kosmetik etc.) und auf vier Wochen verteilen
- Zum wöchentlichen Einkauf nur eingeplanten Betrag in bar mitnehmen
- Kassenbons sammeln, Haushaltsbuch führen (auch mit einer App möglich)
- Generell bar statt mit EC-Karte bezahlen
- Daueraufträge für Fixkosten (Miete, Strom etc.) einrichten



Konto

- Kontoführungskosten der verschiedenen Banken und Sparkassen vergleichen
- Guthabenkonto bevorzugen / Überziehungszinsen erst gar nicht entstehen lassen
- Kreditkarten erst gar nicht beantragen



Einkauf

- Einmal pro Woche Großeinkauf / kein täglicher Einkaufsbummel
- Einkaufszettel für die benötigten Dinge machen / keine unnötigen Artikel einkaufen
- Preise vergleichen - Angebote nutzen / Rabattaktionen beachten
- Obst und Gemüse saisonal einkaufen (günstiger und gesünder als importierte Ware)
- Kassenbon kontrollieren (oft sind Preise nicht richtig im Kassensystem hinterlegt)
- Pausenbrot für Schule und Arbeit mitnehmen (günstiger als jeden Tag beim Bäcker einzukaufen)
- Nicht mit leerem Magen einkaufen gehen
- Müll vermeiden: keine (Plastik-)Tüten kaufen / Einkaufstaschen mitnehmen
- Second-Hand-Läden und Flohmärkte nutzen
- Reparieren statt neu kaufen
- Auf Abofallen achten (u.a. Lotterie, Gewinnspiele, Streaming)





Mobilität

- Bewusster zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sein
- Carsharing und Nutzung ÖPNV statt eigenem Auto
- Vorausschauend Tanken und Preise vergleichen



Telefon – Handy – Internet

- Verträge überprüfen
- Ältere Verträge oft überteuert. Neue Verträge häufig mit besseren Konditionen
- Handys mit Prepaid-Karte nutzen



Strom – Gas – Wasser

- Sparsamen Verbrauch beachten
- Preisvergleich bei Anbietern nutzen
- Elektrogeräte komplett abschalten / kein Standby-Modus
- Bei Kauf von Geräten auf geringen Stromverbrauch achten
- Duschen statt Baden
- Energiesparlampen / LED-Lampen nutzen
- Auf Stromfresser achten: z.B. Heizlüfter, Radiatoren, Klimageräte



Medikamente – Hilfsmittel – Brille – Hörgerät

- Befreiungsmöglichkeiten / Beihilfe bei Krankenkasse abklären
- Preisvergleich
- Rezeptfreie Produkte im Drogeriemarkt / Reformhaus einkaufen

Staatliche Hilfen

Klären Sie Ihre Anspruchsberechtigung auf:

- **Arbeitslosengeld I** → Agentur für Arbeit
- **Bürgergeld** → Jobcenter der Agentur für Arbeit
- **Kindergeld – Kinderzuschlag** → Familienkasse
- **Grundsicherung bei Erwerbsminderung oder im Alter (SGB XII)** → Landratsamt
- **Bildungs- und Teilhabepaket** → Landratsamt
- **Wohngeld – Lastenzuschuss** → Wohngemeinde/Landratsamt
- **Familienpass/Landesfamilienpass** → Wohngemeinde
- **Rundfunkgebührenbefreiung** → Wohngemeinde
- **Elterngeld** → L-Bank

Haushaltsplan

Gibt es bei Ihren monatlichen Ausgaben Einsparpotential? Notieren Sie auf dem folgenden Haushaltsplan die monatlichen Einnahmen und Ausgaben. So finden Sie heraus, wo das ganze Geld bleibt.

Einkommen	Betrag	Ausgaben	Betrag
Lohn/Gehalt		Miete	
Ausbildungsvergütung		Nebenkosten	
Arbeitslosengeld I		Heizung	
Bürgergeld		Strom	
1-€-Job/Nebenverdienst		Garage/Stellplatz	
Rente		Beitrag Rundfunkgebühren	
Grundsicherung SGB XII		Wohnkosten gesamt	
Kindergeld/Kinderzuschlag		Versicherung Kfz	
Unterhalt/UVG		Steuer Kfz	
Elterngeld		Benzin	
Vermietung		Wartung/Reparaturen	
Krankengeld		Fahrkarte(n) Bus/Bahn	
Übergangsgeld		Mobilität gesamt	
Wohngeld/Lastenzuschuss		Privat-Haftpflicht	
Gesamteinkommen		Hausrat	
		Lebensversicherung	
Ratenverpflichtungen	Betrag	Unfall	
Gläubiger		Rechtsschutzversicherung	
①		Riester-Rente	
②		Private Altersvorsorge	
③		Versicherungen gesamt	
...		Telefon/Internet	
...		Handy	
Gesamtraten		Kontogebühren/Sollzinsen	
		Kindergarten/Hort	
		Abonnements	
Gesamtberechnung	Betrag	Beiträge (Vereine etc.)	
Gesamteinkommen		Unterhaltsverpflichtungen	
- Gesamtausgaben		Taschengeld	
- Gesamtraten		Tierhaltung	
Restbetrag für Lebenshaltungskosten		Kabelfernsehen/Pay-TV	
		Arztkosten/Medikamente	
		Genussmittel (z.B. Tabak)	
		Sonstige Ausgaben gesamt	
		Gesamtausgaben	

Sparen durch Selbermachen ...



z. B. Buttermilchkuchen

Für den Teig:

- 4 gr. Tassen Mehl
- 1 gr. Tasse Zucker
- 2 gr. Tassen Buttermilch
- 3 Eier
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Pck. Backpulver

Für den Belag:

- ½ gr. Tasse Zucker
- 1 gr. Tasse Kokosraspeln
- Obst nach Belieben

Den Teig auf ein gefettetes Backblech geben. Die Zutaten für den Belag mischen und darauf verteilen. Nach Belieben mit Obst belegen.
Ca. 20 Minuten bei 180 Grad Ober-/Unterhitze backen.

Kosten

Mehl	39 Cent / 0,39 €
Zucker	30 Cent / 0,30 €
Buttermilch	55 Cent / 0,55 €
Eier	78 Cent / 0,78 €
Vanillezucker	13 Cent / 0,13 €
Backpulver	7 Cent / 0,07 €
Kokosflocken	50 Cent / 0,50 €
Stromkosten	28 Cent / 0,28 €
Gesamtkosten Buttermilchkuchen:	3,00 Euro / 12 Stück

Ein Stück Kuchen kostet: 25 Cent!

Kontakt

Landratsamt Karlsruhe

Amt für Grundsatz und Soziales

Schuldnerberatung

Kriegsstraße 100

76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 936 - 66 040

Telefax: 0721 936 - 66 999

E-Mail: schuldnerberatung@landratsamt-karlsruhe.de

Weitere Informationen

www.landkreis-karlsruhe.de

→ Bürgerservice → Ämter → Amt für Grundsatz und Soziales

→ Schuldnerberatung



Stand: November 2023

Das Merkblatt dient nur zur allgemeinen Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.